



**Infoblatt zur Belastung des Trinkwassers der Gemeinde Relling  
durch das Abbauprodukt eines Pflanzenschutzmittels (Dimethylsulfamid = DMS)**

Trinkwasseraufbereitung

Das Rohwasser aus den vorhandenen fünf Brunnen wird belüftet. Anschließend werden in der Filterstraße Eisen und Mangan entfernt. Das Wasser muss nicht desinfiziert werden, so dass weder Ozon noch Chlor zur Trinkwasseraufbereitung verwendet wird. Um den DMS-Wert gering zu halten, wird ein Brunnen mit deutlich höherer Konzentration nur noch zu Spitzenzeiten mit geringerer Leistung als Ersatzbrunnen genutzt.

Trinkwasseranalyse

Vierteljährliche Analysen akkreditierter Labore stellen sicher, dass die zahlreichen Grenzwerte eingehalten werden. Neben den mikrobiologischen Untersuchungsumfängen gehören hierzu auch chemische, sensorische und physikalisch-chemische Parameter. Die Proben werden gleichmäßig über das Verteilungsnetz (also die versorgten Orte) und am Werksausgang des jeweiligen Wasserwerkes entnommen und bei einem zugelassenen Labor untersucht. Die Befunde dieser Untersuchungen werden dem Fachdienst Umwelt der Kreisverwaltung Pinneberg übersandt. Dieser überprüft die Einhaltung der Trinkwasserqualität. Außerdem wird das Wasserwerk bezüglich des Grundwassers durch ein hydrogeologisches Sachverständigenbüro beraten.

Grenzwert N,N-Dimethylsulfamid (DMS)

Im EU-Pflanzenschutzrecht zählt N,N-Dimethylsulfamid (DMS) zu den sogenannten „nicht relevanten Metaboliten“. Das als Fachaufsicht der zuständigen Behörden in Schleswig-Holstein (Kreise und Kreisfreie Städte bzw. deren mit der Trinkwasserüberwachung befassten Gesundheits- / Umweltbehörden) zuständige Landes-Ministerium stellte es im Jahr 2012 bezüglich der Pflanzenschutzmittel-Metabolite (Abbauprodukte der eigentlichen Wirkstoffe) frei, entweder den Grenzwert für Pflanzenschutzmittel aus der Trinkwasserverordnung von 0,1 µg/L oder die Festlegungen des Umweltbundesamtes (UBA) „Gesundheitliche Orientierungswerte (GOW) für nicht relevante Metaboliten (nrM) von Wirkstoffen aus Pflanzenschutzmitteln (PSM)“ heranzuziehen, dieser liegt für DMS bei 1 µg/L. Die Festlegungen des UBA werden von allen zuständigen Behörden in Schleswig-Holstein herangezogen, so dass für die Gemeinde Relling für den Stoff N,N-Dimethylsulfamid (DMS) der gesundheitliche Orientierungswert von 1 µg/L gilt. Dieser wird von der Gemeinde Relling nicht überschritten. *Den aktuellen DMS-Wert können Sie aus der aktuell auf der Homepage [rellingen.de](http://rellingen.de) veröffentlichten Trinkwasseranalyse entnehmen.*

*Seitens der EU steht noch eine europarechtliche einheitliche Regelung aus, die den zukünftigen Umgang mit den Abbauprodukten der Pflanzenschutzmittel betreffend regelt.*

**Bei den im Trinkwasser des Wasserwerks Relling vorhandenen Konzentrationen von DMS ist nach aktuellem Kenntnisstand keine gesundheitliche Relevanz gegeben.**

**Trinkwasser ist das am besten untersuchte Lebensmittel in Deutschland!**